



Verantwortlich: Sabrina Harms
Amt: Bauamt

SITZUNGSVORLAGE

R/X/220

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP	Öffentlich
Bau-, Umwelt-, Mobilitäts- und Planungsausschuss	04.09.2025	10	ja
Verwaltungsausschuss	11.09.2025		nein

Förderprojekte Gemeinde Reppenstedt **hier: Förderprogramm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ der KfW**

Sachverhalt:

Auf die Sitzungsvorlagen R/X/156, R/X/156-1 „Baumpflanzungen“ und die Vorlagen zum „Bürgerpark“ wird verwiesen.

Die Verwaltung ist auf das Förderprojekt „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ (NKK) aufmerksam geworden und hat aufgrund der zuvor genannten Themen sich mit diesem auseinandergesetzt. Mit dem Förderprojekt NKK der KfW beabsichtigt die Bundesregierung die Förderung zur Umsetzung des Aktionsprogrammes „Natürlicher Klimaschutz“. Übergeordnetes Ziel ist dabei, über eine erhöhte CO₂-Bindung, über eine Steigerung der Biotop- und Artenvielfalt sowie über einen verstärkten Wasserrückhalt und Wiederherstellung natürlicher Bodenfunktionen zu einem natürlichen Klimaschutz in Siedlungsgebieten beizutragen.

Förderanträge können zu den folgenden Modulen eingereicht werden:

- A. Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement (u. a. Anlegen von Blühwiesen, Pflanzung von Wildstauden und die Beschaffung von technischer Ausstattung)
- B. Pflanzung von Bäumen (u. a. Neupflanzungen, Standortoptimierungen zur Erhaltung und die mehrjährige Entwicklungspflege)
- C. Schaffung von Naturoasen (u. a. Schaffung von Parkanlagen, sog. Pikoparks und die mehrjährige Entwicklungspflege)
- D. Entsiegelung

Die Verwaltung hat für die Gemeinde Reppenstedt drei Förderungen zu den Modulen A, B und C bewilligt bekommen. Für die Antragsstellung wurde eng mit einem Grünraumplanungsbüro zusammengearbeitet.

Der Zuschuss beträgt grundsätzlich 80 % der förderfähigen Kosten.

Im Folgenden werden die möglichen Maßnahmen kurz erläutert. Eine ausführliche Erläuterung der Anträge erfolgt anhand einer PowerPoint-Präsentation in der Sitzung.

Antrag 1 - Modul A (A.1 - A.4):

Über diesen Förderantrag sollen vor allem verschiedene Grünflächen, Verkehrsinseln und Straßenbegleitgrün durch das Anlegen von Blühwiesen und die Pflanzung von Wildstauden aufgewertet werden.

Summe der geschätzten Kosten:	188.500,00 €
Beantragter + bewilligter Zuschuss (80%):	150.800,00 €
Eigenanteil:	37.700,00 €

Antrag 2 - Modul B (B.2 - B.4 + B.5):

Pflanzung von Bäumen, Standortoptimierungen zur Erhaltung und die mehrjährige Entwicklungspflege für die Neupflanzungen

Summe der geschätzten Kosten:	392.000,00 €
Beantragter + bewilligter Zuschuss Bäume, etc. (80 %):	256.640,00 €
Beantragter + bewilligter Zuschuss Pflege (80 %):	56.960,00 €
Eigenanteil:	78.400,00 €
Haushaltsansatz 2025:	50.000,00 €

Antrag 3 - Modul C (C.1 + C.6):

Über diesen Antrag kann/soll der Bürgerpark realisiert werden. Die Fördergelder aus dem Sanierungsgebiet sind nachrangig einzusetzen. Folglich mussten andere Fördermittel akquiriert werden. Über das Sanierungsgebiet besteht eine Förderquote von 66 %.

Summe der geschätzten Kosten:	1.525.000,00 €
Beantragter + bewilligter Zuschuss Bürgerpark (80 %):	970.000,00 €
Beantragter + bewilligter Zuschuss Pflege (80 %):	250.000,00 €
Eigenanteil:	305.000,00 €

Haushaltsmittel standen zuletzt 2023 für die Ausstattung des Bürgerparks in Höhe von 1.200.000,00 € (inkl. Förderung) zu Verfügung.

Die Umsetzung der Projekte hat bis Juni 2027 zu erfolgen. Allerdings besteht für alle eine Verlängerungsoption von bis zu einmalig zwei Jahren.

Durch die gezielte Anlage von Blühwiesen, die Neupflanzung standortgerechter Bäume sowie die Schaffung naturnaher Oasen leistet die Gemeinde einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt.

Blühwiesen verbessern die Bodenstruktur, fördern die Artenvielfalt und bieten wichtigen Lebensraum für Insekten, insbesondere Wildbienen und Schmetterlinge. Bäume tragen maßgeblich zur CO₂-Bindung bei, sorgen für kühlende Effekte im Siedlungsraum und verbessern das Mikroklima. Natur- und Grünflächen schaffen Rückzugsräume für Tiere und Pflanzen, stärken das ökologische Gleichgewicht und erhöhen zugleich die Lebensqualität für die Bevölkerung.

Mit diesen Maßnahmen wird ein nachhaltiger Beitrag zur klimaresilienten Entwicklung unserer Gemeinde geleistet.

Beschlussempfehlung:

1. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung der vorgestellten Projekte beauftragt.
2. Die erforderliche planerische Unterstützung ist für die Module A + B + C zu beauftragen.
3. Es wird eine Arbeitsgruppe für alle Module gebildet.